

Neuböhmische Anzeiger

Supplementen-Beiblatt zum Cibeblatt.

Amtsblatt
für die königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesha und Strehla.

N^o 25. Freitag, den 25. Juni 1858.

Kirchennachrichten von Niesha.
Am vierten Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesha:
Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über 2. Cor. 4, 13-18.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesha.

Der Scheffel Korn kostet 2 $\frac{1}{2}$ 29 $\frac{1}{2}$ —
 Weizen 4 22 5 —
 daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd. 15 Lth. —	Otzn.
5 Pfennige Semmel	7 11 —	—
3 Pfennige Semmel	5 2 —	—
6 Pfennige Weißbrod	11 — —	—
3 Pfennige Weißbrod	8 — —	—

Bäckerpaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeipolizei abzugeben.
 Königl. Gerichtsamt Niesha, am 25. Juni 1858. von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 26. August 1858
 das dem Handarbeiter Johann Tranggott Ruhl and zugehörige Haus- und Gartengrundstück No. 7 Cat. und No. 7 des Grund- und Hypotheken-Buches für Delsitz, welches am 7. Juni 1858 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 269 Thlr. — — gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle anhängenden Aufschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Niesha, am 14. Juni 1858.
 Königl. Gerichtsamt.
 v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Auf diesfalligen Antrag des Besitzers wird das Betreten der dem Gutsbesitzer Puhlig in Panitz zugehörigen, an den von Stauchitz nach Bloßwitz führenden Fußweg anstoßenden Wiese und das Begehen des Fußweges auf derselben bei
10 Neugroschen Strafe
 für jeden Contraventionsfall von Obrigkeitwegen untersagt.
 Königlich. Gerichtsamt Niesha, am 18. Juni 1858.
 v. Carlowitz. v. Trübschler.

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebteste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Uhrmacher etablirt habe; ich empfehle mein gut sortirtes Lager in goldnen und silbernen Uhren, Cylinder- und allen Sorten Spindeluhren, so wie ich auch Reparaturen in allen Arten Uhren zu reellen und soliden Preisen fertige und füge die Bitte hinzu, mich bei vorkommenden Bedürfnissen gütlich zu berücksichtigen.
 Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Schmiedemeister Thieme, Neugasse Nr. 221.
 Niesha, den 24. Juni 1858.
A. Herkner, Uhrmacher.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 25. März c. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Geld- und Documenten-Bestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß beim Jahreschlusse 1857 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt

7,959,798 Thlr. — Sgr. 11 Pf.

mithin 265,533 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. mehr als beim Jahreschlusse 1856 betragen hat. Die näheren Details ergiebt der schon erschienene 19te Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1857, welcher bei den Haupt- und Spezial-Agenten zur Einsicht offen liegt.

Derselbe weist auch die vom 2. Januar 1859 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1858 nach, welche zur Höhe von 3 Thlr. bis 17 Thlr. 1 Sgr. je nach den Klassen und Jahresgesellschaften zur Auszahlung kommen.

Berlin, den 18. April 1858.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Liede.

Wie aus der vorstehenden Bekanntmachung erhellt, gewinnt die Anstalt immer mehr an Ausdehnung und Wirksamkeit. Wir erlauben uns auf ihre Bedeutung und Nützlichkeit in Kürze hierbei aufmerksam zu machen.

Die Anstalt ist — von jeder Spekulation fern — lediglich dem Gemeinwohl gewidmet und allen Personen ohne Unterschied des Standes, des Alters und der Gesundheitsbeschaffenheit zugänglich und gewährt allen gleiche Vortheile. Sie bildet einen auf Gegenseitigkeit gegründeten Erbverein und sichert den Theilnehmern eine steigende Jahres-Rente, welche den Betrag von jährlich 150 Thlr. pro Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der Rechenschafts-Bericht nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Thlr. Es ist indessen auch weniger Bemittelten die Theilnahme dadurch ermöglicht, daß es gestattet ist, unvollständige Einlagen von 10 Thlr. ab, zu machen und sich daraus, entweder durch ratenweise Nachzahlungen in beliebiger Höhe (jedoch in vollen Thalern) sowie durch den Eintritt der berechneten Rente, oder auch durch Letztere allein, ein vollständiges Renten-Kapital zu bilden und daraus demnächst den gleichen Nutzen zu ziehen, welcher den von Anfang an vollständigen Einlagen zu Theil wird. Bei dem Tode oder der Auswanderung eines Mitgliedes geht das eingelegte Geld den Interessenten nicht verloren, es wird vielmehr bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückerstattet, bei vollständigen Einlagen nur der Betrag der baar bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für Alle ist, welche die Zeit der Jugend und Erwerbsfähigkeit benutzen, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Kapital zu bilden, das ihnen im Alter eine sorgenfreie Existenz zu sichern vermag. Mit demselben Nutzen können aber auch ältere Personen bei der Anstalt sich betheiligen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente beziehen. — Es ist auch gestattet, daß eine Person für eine beliebige andere Einlagen macht, und sich dabei den Bezug der Rente und Rückgewähr vorbehält.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospekte können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden. Auch sind wir autorisirt, den neuesten Rechenschafts-Bericht, soweit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu verabsorgen. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen sind wir jederzeit bereit.

Der Haupt-Agent für Sachsen:

Der Special-Agent:

Julius Meißner zu Leipzig. Carl Haase zu Strehla a./E.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Concessionirt von der hohen Königlichen Staatsregierung am 4. Juli 1857.

Grundcapital 3 Millionen Thaler

Erste Emission 1 Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert auf bewegliche Gegenstände aller Art in Städten und auf dem Lande zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen, Ketten, Niederreißen und erwiesenen nothwendigen Austräumen verursacht wird und in der Vernichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Zur Vermittelung von Versicherungen halte ich mich bestens empfohlen und bin zur Ertheilung von Antragsformularen und Versicherungsbedingungen, sowie jeder gewünschten Auskunft geru bereit.

Miesa, den 7. Juni 1858.

Ferdinand Schlegel,

Agent der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die rühmlichst bekannten achten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in veriegelten rosarothern Düten à 5 Ngr — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — in frischer Sendung angekommen und stets zu haben bei **C. F. Waldau.**

Extrait d'hulle de Noisette (Nussöl).
geprüft und empfohlen als einziges Mittel, welches unter Garantie des Erfolgs Kablköpfigkeit radikal heilt, auch einzeln an fahlen Stellen des Kopfes den üppigsten Haarmuchs erzeugt, sowie Backen- und Schnurrbärte hervorruft. Dieses außerordentliche Haaröl stärkt und befestigt schwache Haare, stellt jungen und mittelälteren Personen das ganze Haupthaar wieder her, befreit das Haar von Schorf, verbietet das frühzeitige Ergrauen der Haare und verleiht bis ins höchste Alter denselben den schönsten Glanz.
Allein acht à Rlocon 5 und 74 Kar. zu haben bei **Theodor Zeidler & Co.**

Den 1. Juli.

Ziehung des Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Staats- Anlehens vom Jahr 1854.

Die Hauptgewinne desselben sind: 5mal fl. **200,000**, 5mal fl. **170,000**, 5mal fl. **140,000**, 5mal fl. **110,000**, 30mal fl. **100,000**, 5mal fl. **80,000**, 5mal fl. **70,000**, 5mal fl. **60,000**, 10mal fl. **50,000**, 17mal fl. **40,000**, 23mal fl. **30,000**, 37mal fl. **20,000**, 18mal fl. **10,000**, 130mal fl. **5000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 300 C.M. oder Thlr. 205 1/2 Pr. Cour. oder fl. 360 im fl. 24-Fuß.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen Franco-Einsendung des Betrags von Thlr. 180 Pr. Ort. oder fl. 315, nehmen aber solche auf Verlangen nach genannter Ziehung zu Thlr. 176 Pr. Ort. oder fl. 308 wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von Thlr. 4 Pr. Ort. oder fl. 7 für jedes zu verlangende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebnahme von 11 Obligations-Loosen sind nur Thlr. 40 Pr. Ort. oder fl. 70 zu zahlen, gegen Einsendung von Thlr. 80 Pr. Ort. oder fl. 140 werden dagegen 24 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a/M.

Sächsischer Hof zu Riesa.

Sonntag, den 27. Juni von Nachmittag 5 Uhr an

Garten-Concert

von der hiesigen Stadt- und Militär-Musik

Entree 3 Rgr. — Nach dem Concert ist Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Kunkel.

Freiwillige Versteigerung.

Das unter Nr. 79 B. des Brandversicherungs-catasters gelegene Hausgrundstück mit 32 □ R. Garten und Hofraum, Brunnen und fließendem Wasser, worauf ca. 61 Steuereinheiten lasten und was mit 1325 Thlr. — — versichert ist, werde ich nächst

2. Juli a. o., Vormittags 11 Uhr, unter annehmblichen Bedingungen meistbietend verkaufen. Dasselbe trägt jetzt 100 Thlr. Miethzins.

Kauslustige werden ersucht, sich zu dieser Zeit im gedachten Grundstück einzufinden.

Riesa, im Juni 1858.

Christian Böckel verpfl. Act.

Freiwillige Subhastation.

Unterzeichneter ist gesonnen, Dienstag, den 6. Juli, seine in Gohlis bei Lorenzkirchen gelegene aus-

zugsfreie Wirthschaft, enthaltend 11 Aker 57 □ R. Flächenraum, worauf circa 141 Steuereinheiten lasten, mit schönem Gemüse- und Obstgarten, mit allem vorhandenen lebenden und todtten Inventar nebst der schönen anstehenden Ernte Vormittags 11 Uhr nach Auktionsgebrauch an Ort und Stelle zu verkaufen.

Rünchritz, am 21. Juni 1858.

Carl Bahrmann.

Merzvieh-Verkauf.

„Auf dem Rittergute Löbnig bei Strehla
„a. G. stehen 90 Stück Merzvieh, sowohl Ham-
„mel als Mutterschafe, zum Verkaufe. Sämmt-
„liches Vieh ist von großer Race und nicht alt.“

Neue beste Matjes-Seringe
empfehlen **Theodor Zeidler & Co.**

Schmiede-Verkauf.

Mein im Dorfe Proßitz bei Schieritz mit Realrecht versehenes Schmiede-Grundstück soll mit vollständigem, zur Schmiedeprofession gehörigen Handwerkszeug, sowie circa 7 Acker Feld und Garten, auch mit lebenden und todtten Inventar (mit oder ohne Geld), veränderungs halber verkauft und auch nach Befinden sogleich übergeben werden. Dieselbe ist auszugs- und herbergstrek.

Proßitz, den 24. Juni 1858.

Gottfried Horn.

Am 1. Juli 1858:

Ziehung der Obligationslose des

k. k. Oestr. Staats-Anlehens

vom Jahr 1854.

Jedes Obligations-Loos muss einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne in Gulden:

5mal fl. 200,000, 5mal fl. 170,000, 5mal fl. 140,000, 5mal fl. 110,000, 30mal fl. 100,000, 5mal fl. 80,000, 5mal fl. 70,000, 5mal fl. 60,000, 10mal fl. 50,000, 17mal fl. 40,000, 23mal fl. 30,000, 37mal fl. 20,000, 18mal fl. 10,000, 130mal fl. 5000.

Der geringste Gewinn beträgt 300 Gulden C.-M.

Obligationslose sind zum Tages-Cours zu haben.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 4 per Loos einzusenden.

Bei Abnahme von 6 verschiedenen Nummern sind nur Thlr. 20 zu entrichten.

Die Ziehungslisten werden pünktlichst franco zugesandt.

Pläne, sowie jede gewünschte nähere Auskunft werden aufs Bereitwilligste franco ertheilt.

Anton Horix,

Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich als Maurermeister hier etablirt habe. Zugleich empfehle ich mich für hiesigen Ort und Umgegend zur Uebernahme von Neubauten und Reparaturen aller Art, sowie mit allen in dieses Fach einschlagenden Steinarbeiten bei reeller und pünktlichster Bedienung.

Carl Zanker, jun., Maurermeister.
Maurer-Gezellen können ausdauernde Arbeit erhalten beim Obigen.

Allen Gönnern und Freunden hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hierdurch freundlichst bekannt, daß in kurzer Zeit mein photographisches Atelier völlig in den Stand gesetzt ist. Aufnahmen von Porträts im Preise zu 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr. können aber schon jetzt geschriben. Zugleich bemerke ich noch, daß nur ganz fehlerfreie Bilder ausgehändigt werden und dergleichen beim Hrn. Fleischermeister Göbe ausgehängt sind. C. Barthold.

Das Reichthum haben nächsten Sonntag Hr. C. Müller, Hr. Dominich u. Hr. Jenysch (Bahnhofstraße.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann in Meisa.

Alle Tage frische Rirschen verkauft der Rirschpachter in Göhlis.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann ist angekommen und zu haben:

Rierig deutscher Volkskalender
für 1859. Preis 10 Ngr.

Im Gasthof zum Kronprinz.

Nur noch bis zum Letzten dieses Monats werden photographische Portraits in allen Größen und zu den billigsten Preisen angefertigt
Louise Stebinger.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntage, den 20. Juni, Abends, vom hiesigen Dampfschiffungsplage bis Forberge ein Ring. Außerlich mit „Gott schütze Dich“ bezeichnet, innerlich M. M. d. 14. Jan. 1858“ eingravirt. Wer denselben in Stadt Leipzig a. d. Babuböfen hier abgibt erhält 1 Thlr. 15 Ngr. Belohnung.

Gesuch.

Auf dem Rittergute Gröbba werden zum sofortigen Antritt zwei Drescherfamilien und zwei Pferdeknechte, welche sich über ihre Brauchbarkeit und Ausführung gehörig legitimiren können, gesucht.

Mittwoch, den 30. Juni, Generalversammlung
des landwirthschaftlichen Vereins
in Rünchrig.

Montag, den 28. Juni,

von Abends 6 Uhr an,

Garten-Concert in Poppitz,

Entree 1/2 Ngr. Es ladet ergebenst ein
Winkler.

Sonntag, den 27. Juni a. c.,

Extra-Concert

im Gasthose zu Diesbar, gegeben vom 13. Infanterie-Battalion der Leibbrigade aus Dresden, unter Leitung des Battalions-Signallist Reizner. Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein
Gustav Prater.

Einladung

zum Scheibenschießen,

Concert und Ball,

Sonntag, den 27. Juni 1858.
Wilhelm Haase in Stauchitz.

Arena in Canitz.

Sonntag, den 27. Juni 1858.

Die Vorsteher.

Marktpreise in Dschatz vom 16. Juni 1858.
Weizen 4 Thlr. 22 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr.
Korn 3 — — — — —
Gerste 2 — — — — — 20 — — — — — 2 — — — — — 22 1/2
Hafer 2 — — — — — 6 — — — — — 2 — — — — — 8